

Breckenheimer Pokal 2013 im Kunstradfahren

Aufgrund der Ausschreibung des „Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim“ wurden für Sonntag, den 3.11.2013 insgesamt 140 Sportler für die Teilnahme am „Breckenheimer Pokal“ gemeldet. Mit teilweise herausragenden Leistungen präsentierten sich die Kunst- und Einradfahrer der 21 teilnehmenden Vereine in den 24 Disziplinen (90 Starts). An der Veranstaltung in der Sport- und Kulturhalle haben Fahrerinnen und Fahrer verschiedener Vereine aus Hessen, aber auch aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bayern teilgenommen.

Für den Ausrichter dieses sportlichen Wettstreites, den RSV Breckenheim, ging bei den Schülern in der Klasse U 13 (bis 13 Jahre) Glen Esch an den Start, der trotz eines Sturzes mit seiner Kür noch 11,04 Punkte erhielt. Klara Kemmer und Letizia Beyer starteten im offiziellen Wettkampf (mit Lizenz) in einem starken Teilnehmerfeld (24 Starterinnen), beide fuhren ihre Kür sehr sau-

ber und ruhig. Klara belegte mit 27,09 Punkten einen guten 7. Platz, Letizia konnte 33,45 Punkte herausfahren, was für sie eine neue persönliche Bestleistung war. Sie sicherte sich damit den abschließenden 3. Platz und einen der begehrten (sehr schönen, im Bayerischen Wald hergestellten) Glaspokale.

Glückwünsche, Pokale und Urkunden wurden allen Siegern überreicht von Ortsvorsteher Bernd Scharf und dem Vorsitzenden des RSV Norbert Becht.

Bei den Schülerinnen Klasse U 11 (außer Konkurrenz) startete Selina Jacob, sie fuhr in ihrer Premierenkür ein sauberes Programm und wurde dafür mit 11,25 Punkten belohnt.

Neu dabei für den RSV war ein 6er-Reigen im Einradfahren (Lea Bäuerle - Letizia Beyer - Emma Handschuh - Louisa Kemmer - Vanessa Lippert und Kara Miguletz). Die (selbsternannten) „Kichererbsen“ starteten etwas nervös in ihr Programm; auch sie



Teil des Organisationsteams (Raabe, Becht, Becker) = links, im Vordergrund die Glaspokale (orange-Grün) und rechts der große Wanderpokal.

konnten einen ersten Sturz nicht verhindern. Trotzdem erreichten die Sechs in der offenen Klasse U 15 noch 24,39 Punkte und stehen somit für eine Mannschaft schon recht gut da, wenn es im kom-

menden Jahr in die offiziellen Wettbewerbe geht.

Eine der spannendsten Disziplinen war auch in diesem Jahr wieder das 4er Einradfahren der Ju-

gend U 19 (offene Klasse). Mit dabei die „Fränze“ aus Breckenheim, die als Deutscher Vizemeister antraten. Tamara Breite, Marie Elter, Tamina Fleck und Remo Raabe wurden ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht und siegen überlegen. Nach anfänglichen 10,9 Punkten Vorsprung (aus den eingereichten Schwierigkeitspunkten) zu den Zweitplatzierten aus Bergen (bei Frankfurt) wurden am Schluss fast 40 Punkte. Die „Fränze“ fuhren nahezu fehlerlos und ruhig ihr Programm, so dass sie 110,78 Punkte erreichten (Gruppensieg und neue „persönliche Bestleistung“).

Insgesamt wurden diesmal 38 „persönliche Bestleistungen“ (Einzelsportler und Mannschaften) herausgefahren. Damit erwies sich der Breckenheimer Boden wieder als gutes Pflaster für die Hallenradsporler.

Der gewaltige, silberfarbene Wanderpokal aus Breckenheim war die letzte Trophäe, die in dieser Veranstaltung verliehen

wurde. Wieder konnte ihn der FC Dorndorf mit nach Hause nehmen, der mit 57 Punkten seinen Mannschaftstitel erfolgreich verteidigte. Auf den beiden nachfolgenden Plätzen erreichten die Sportfreunde aus Langenselbold 41 und die Sonnenberger 31 Punkte.

Als Kampfrichter an der Fahrfläche fungierten Karl-Heinz Bohrmann und Hainer Reimann vom ausrichtenden RSV Breckenheim, die auch heute mit für gerechte Wertungen sorgten.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende des RSV (Norbert Becht) bei den Sportlern, den Trainern, den Kampfrichtern, den vielen ehrenamtlichen Helfern (Organisation und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste) und auch bei den Sponsoren. Eine harmonische Veranstaltung, die fast 9 Stunden andauerte, ging nach 17.00 Uhr für alle Teilnehmer zu Ende, die Helfer waren noch „gefordert“. OR-RS



Sieger gratulieren Siegern, 1. Platz - das Breckenheimer Team „Fränze“ (im 4er Einradfahren).



Von li. Ortsvorsteher Bernd Scharf und der Vorsitzende des RSV Norbert Becht mit den strahlenden Siegern.